

3 Aurelia Frick nimmt zu Vorwürfen Stellung
Die Ministerin reise nicht luxuriös, sondern meist Economy-Class.

23 Phänomenaler Auftritt einer Diva der Klassik
Cecilia Bartoli setzte Glanzpunkt beim Vaduz Classic Festival.

15 Am US Open Geschichte geschrieben
Von Deichmann steht im Hauptfeld
Zweitsatzsieg in 3. Qualirunde gegen Italienerin Trevisan

ANZEIGE

Volksblatt



Samstag, 25. August 2018
141. Jahrgang Nr. 164

Die Tageszeitung für Liechtenstein

Heute

Pfadi im Dschungel Abenteuer in Balzers

Im Dorfzentrum von Balzers findet heute ab 14 Uhr der Abenteuerstag der Pfadi statt, unter dem Motto: «Pfadi im Dschungel». Der Abenteuerstag findet bei jeder Witterung statt. Er ist auf Primarschüler (6–12 Jahre) und ihre Eltern ausgerichtet.

Inland Erneut besuchte ein hochrangiger Vertreter der Vereinten Nationen Liechtenstein. Miroslav Lajčák, der Präsident der UNO-Generalversammlung, weilte im Land. **Seite 5**

Wirtschaft Regierungschef Adrian Hasler vertrat Liechtenstein gestern in Hamburg beim Treffen der fünf deutschsprachigen Finanzminister. **Seite 11**

Sport Nach drei Runden ist der USV Eschen/Mauren in der 1. Liga noch ungeschlagen, hat sieben Punkte auf seinem Konto. Diese Serie will der USV heute im Auswärtsspiel beim FC Tuggen fortsetzen. **Seite 16**

Zitat des Tages



«Mein Leben war es, Menschen zu unterhalten. Dass mir dies gelungen ist, macht mich glücklich.»

DIETER THOMAS HECK
ER STAND EIN HALBES JAHRHUNDERT AUF DER SHOWBÜHNE. ALS «MISTER HITPARADE» UND «SCHNELLSPRECHER DER NATION» ERREICHTE ER KULTURSTATUS. GESTERN STARB DIETER THOMAS HECK IM ALTER VON 80 JAHREN.

Wetter Die Wolken dominieren, Regen fällt vor allem am Nachmittag. **Seite 25** 14° 17°

Inhalt

Inland	2-9	Kultur	21+23
Ausland	10	Kino/Wetter	25
Wirtschaft	11-14	TV	26+27
Sport	15-20	Panorama	28

Fr. 2.50 www.volksblatt.li
Verbund Südostschweiz



Künftiger Spitalstandort: Vaduz hat einen Trumpf in der Hand

Spitalaufonds Bleibt das Landesspital in Vaduz oder soll es im Medicnova-Gebäude in Bendern ein neues Zuhause finden? Die Karten sind zwar grossteils noch verdeckt. Wer beim Verteilen aufmerksam war, kann aber jetzt schon sagen, wo einzelne Trümpfe «hocken».

VON HANNES MATT

Noch in diesem Jahr möchte Gesellschaftsminister Mauro Pedrazzini einen ausgearbeiteten Vorschlag präsentieren, wie es mit dem Landesspital (LLS) weitergeht. Drei Optionen sollen zur Auswahl stehen: Die Sanierung des Landesspitals in Vaduz, ein Neubau oder der Umzug ins Gebäude der Medicnova nach Bendern, die im Juli Konkurs anmelden musste. Die letztgenannte Option ist laut Vorsteher Donath Oehri ganz im Sinne der Gemeinde Gamprin, die als Baurechtsgeberin des Medicnova-Gebäudes fungiert. Aber auch die Gemeinde Vaduz möchte primär Spitalstandort bleiben, wie Bürgermeister Ewald Ospelt auf Anfrage sagt: «Vaduz ohne das Landesspital wäre nur schwer vorstellbar.» Dort ist die Gemeinde ebenfalls Baurechtsgeberin des LLS-Gebäudes.

12,5 Millionen im Spitalaufonds

Da die Standortsondierung auch eine Frage der Kosten sein wird, hat Vaduz einen Trumpf in der Hand: Nicht die prallgefüllte Gemeindegasse, sondern den Spitalaufonds mit Mitteln in Höhe von rund 12,5 Millionen Franken. Diese Stiftung wurde von der Gemeinde im Jahr 1948 auf die Beine gestellt - mit dem Zweck des Baus, Unterhalts sowie des Be-



Zwei Gebäude, mehrere Optionen: Das Medicnova-Gebäude (oben) in Bendern und das Landesspital in Vaduz. (Fotos: MZ)

triebs eines Spitals (sowie eines Alters- oder eines Pflegeheims) in Vaduz. Der Spitalaufonds wird getrennt vom übrigen Gemeindevermögen verwaltet. Bei Beträgen über 50 000 Franken entscheidet der Gemeinderat über die Verwendung. Ein weiterer und nicht zu unterschätzender Vorteil: Die Verteilung von Geldern aus dem Fonds sind nicht referendumpflichtig. Für eine Sanierung oder Neubau des Landesspitals in Vaduz hat die Gemeinde bereits substanzielle finanzielle Unterstützung signalisiert. «Also im Millionenbereich», erklärt Ewald Ospelt den Wortlaut.

In Gamprin-Bendern ist dies etwas anders. Vorsteher Donath Oehri: «Wir haben keinen solchen Fonds und auch sonst nicht die Möglichkeit wie den Willen, hohe Geldbeträge aus dem Ärmel zu schütteln.» Deshalb habe er - mit Blick auf die Medicnova - die öffentlichen Diskussionen und Auseinandersetzungen in den letzten Monaten und Jahren mit grosser Sorge beobachtet. «Die Medicnova hat sehr gut in die Strategie der Gemeinde gepasst», sagt der Vorsteher Gamprins. «In der jüngeren Vergangenheit hat von der offiziellen Landespolitik im Sinne einer unsäglichen Neiddebatte ein unver-

gleichliches Bashing stattgefunden; die Medicnova wurde wohl willentlich zu Tode geritten. Schade vor allem für das Land Liechtenstein.»

Kein Unterland vs. Oberland

Einen Grabenkrieg der beiden Gemeinden um den künftigen Standort des Landesspitals ist aber nicht zu erwarten. Denn für Bürgermeister Ospelt wie auch für Vorsteher Oehri ist es wichtig, dass diese Thematik nachhaltig und zukunftsgerichtet gelöst wird. «Hier geht es nicht um «Örtligeist», es geht nicht um «Oberland oder Unterland», es geht nicht um persönliche Befindlichkeiten und es geht auch nicht um Prestige - sondern um die bestmögliche Lösung», sagt Donath Oehri stellvertretend. **Seite 3**

«Hier geht es nicht um Prestige oder Örtligeist.»

DONATH OEHRI
VORSTEHER VON GAMPRIN

Turnhalle Mühleholz Eine Million Franken für Sanierungsarbeiten

VADUZ Vor rund drei Jahren stellte das Amt für Bau und Infrastruktur (ABI) Statikprobleme bei der Turnhalle im Schulzentrum Mühleholz II in Vaduz fest. Eine sofortige Schliessung der Halle sowie nachfolgend entsprechende Stützmassnahmen wurden als Vorsichtsmassnahmen durchgeführt. Anfang Juli dieses Jahres nahm die Regierung nun das Projekt für die Tragwerkssanierung der Turnhalle zur Kenntnis und es konnten die entsprechenden Aufträge erteilt werden. «Während der Sommerferien konnten die Sanierungsarbeiten im Untergeschoss und den Nebenräumen ausgeführt werden. In den kommenden Herbstferien werden die Arbeiten abgeschlossen», bestätigt Markus Verling, Leiter des ABI, gegenüber dem «Volksblatt». Dann sollen die provisorischen Stützen entfernt und die definitiven Stüt-

zen auf den Zuschauertribünen erstellt werden. Die Gesamtkosten für die Sanierung belaufen sich auf 1,13 Millionen Franken. Wer die Kosten im Detail übernimmt, wollte Verling nicht bekannt geben. Nur soviel: «Es konnte eine Einigung zwischen der Versicherung des Schadensverursachers und dem Land Liechtenstein erzielt werden.» Nachdem im November 2014 Statikprobleme bei der Turnhalle der Weiterführenden Schulen in Triesen aufgetreten waren, liess die Regierung alle staatlichen Hallenbäder und Turnhallen in Liechtenstein überprüfen. Rund ein Jahr später wurden dann auch Statikprobleme bei der Turnhalle des Schulzentrums Mühleholz II in Vaduz erkannt. Bei allen weiteren untersuchten Gebäuden wurden keine Probleme festgestellt. (sb)

Weisses Pulver entdeckt Brief löst Grosseinsatz aus

BUCHS Ein Brief mit einem verdächtigen Pulver hat am Freitagmittag in einer Firma in Buchs einen Grosseinsatz von Polizei, Feuerwehr und Rettungskräften ausgelöst. Das Pulver war ungefährlich. Laut Polizei könnte es sich um Kokain handeln. Ein Mitarbeiter des Betriebs hatte nach dem Leeren des Briefkastens das Couvert geöffnet, worauf das Pulver zum Vorschein kam. Daraufhin alarmierte er die Rettungskräfte. Rund 40 Personen wurden aus dem Gebäude evakuiert und vom Rettungsdienst betreut, wie die Polizei mitteilte. Ein Schnelltest durch Bio-Spezialisten der Berufsfeuerwehr Winterthur ergab, dass das weisse Pulver ungefährlich ist. «Wir mussten abklären, ob es sich um einen biologischen Kampfstoff oder Ähnliches handelt», sagte ein Polizeisprecher. (sda)

Fussball Vaduz will gegen Rapperswil punkten

RAPPERSWIL Zwei Wochen hatte der FC Vaduz Zeit, um sich auf das fünfte Kräftermassen in der Challenge League gegen den FC Rapperswil-Jona vorzubereiten. **Seite 17**

ANZEIGE

Einmal bezahlen, nachfüllen gratis.
Ein Becher pro Person.

Subway® ist eine eingetragene Marke von Subway IP Inc. ©2017 Subway IP Inc.